



GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

AMTSBLATT

Jahr 2023

Freitag, 08. September 2023

Nummer 36

Die Gemeinde Engstingen wünscht allen Schülerinnen und Schülern sowie der
Lehrerschaft einen guten Start ins neue Schuljahr 2023/2024



Schulstart - Augen auf und Fuß vom Gas

Am Montag, 11. September sind die Schulferien wieder vorbei. Für die Autofahrer heißt es dann im Straßenverkehr besonders vorsichtig zu sein. Hunderte Schüler und darunter auch viele Erstklässler werden zusätzlich zum normalen Berufsverkehr auf den Straßen unterwegs sein. Alle Autofahrer sollten daher besonders auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer achten und ihnen mit höchster Sensibilität und mit defensivem Verkehrsverhalten begegnen. Ein großer Teil der Schüler wird mit dem Bus zur Schule gebracht. Was nur wenigen Autofahrern bekannt ist: Wenn der Busfahrer bei Erreichen der Haltestelle das Warnblinklicht anschaltet, gilt für alle Hinterherfahrenden absolutes Überholverbot. Erst wenn er an der Haltestelle zum Stehen gekommen ist, darf der nachfolgende Verkehr höchstens im Schritttempo und mit größtmöglichem Sicherheitsabstand den Bus passieren. Behinderungen oder gar Gefährdungen der Ein- und Aussteigenden müssen dabei vollkommen ausgeschlossen werden. Unsere ABC-Schützen müssen lernen, sich im Straßenverkehr zurechtzufinden. Deshalb sollten die Eltern den Schulweg mit ihren Kindern einüben und sich auch sonst vorbildlich verhalten.

Hier noch einige Tipps, Gefahrenquellen richtig einzuschätzen und damit zu minimieren:

- Die Kinder sollten rechtzeitig ihren Schulweg antreten, damit sie nicht gehetzt und unkonzentriert sind.
- Vorsicht bei Grundstückseinfahrten. Oftmals versperren Hecken und Sträucher für die Kinder wie auch Autofahrer die Sicht.
- Kinder, die zwischen parkenden Autos hervorkommen, sind für Autofahrer sehr schlecht zu erkennen. Deshalb:
Die Straße nur dann betreten, wenn dies gefahrlos möglich ist.
- Auch an Zebrastreifen und Kreuzungen gilt:
Trotz „Vorfahrt“ muss sich das Kind sicher sein, dass alle Autos halten, bevor es den Gehweg verlässt.
- Gefährliche Kreuzungen sollten gegebenenfalls lieber durch einen Umweg umgangen werden, um die Straße an einer sicheren Stelle zu überqueren.



AMTLICHE NACHRICHTEN

Krämermarkt auf dem Schlosshof in Großengstingen

Am **Montag, 11. September 2023** findet von 09.00 – 16.00 Uhr in Großengstingen auf dem Schlosshof ein Krämermarkt statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen, den Markt zu besuchen.

Dicht an dicht findet man auf dem Engstinger Krämermarkt Nützliches, Bewährtes oder Leckeres. Hier kommt jeder auf seine Kosten.

Unter anderem kommt ein Messerschleifer und gibt Gelegenheit, Messer und Scheren schärfen zu lassen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Händler laden zum Besuch der Verkaufsstände ein und freuen sich auf Ihren Besuch.

Breitbandausbau Engstingen Information über den derzeitigen Stand des Glasfaserausbaus

1. Wer ist die BLS

Die BLS - Breitbandversorgungsgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG ist der Zusammenschluss von 42 Kommunen und Zweckverbänden aus den Landkreisen Sigmaringen, Reutlingen, Konstanz, Biberach und Tuttlingen zur Schaffung einer Glasfaser-Breitbandinfrastruktur. Auch die Gemeinde Engstingen ist seit 2015 Gesellschafterin der BLS und profitiert von diesem Netzwerk zum Breitbandausbau.

Die BLS unterstützt ihre Gesellschaftergemeinden und damit auch die Gemeinde Engstingen bei der Planung, Bauausführung und der Abwicklung der Förderprogramme.

2. Bisheriger Ausbau

In den letzten Jahren wurde in der Gemeinde Engstingen gemeinsam mit der BLS das kommunale FTTC-Netz (fiber to the curb) aufgebaut. Das bedeutet, dass die Telekom-Verteilerkästen mit Glasfaserkabel angebunden wurden. Dies ermöglicht den Kunden über die bestehenden DSL-Kupferleitungen der Telekom nun über unseren Netzbetreiber NetCom BW eine Bandbreite von bis zu 50 Megabit pro Sekunde. In dieser ersten Ausbauphase wurden zudem bereits einzelne Glasfaser-Hausanschlüsse (FTTB-fiber to the building), wie etwa die Anbindung des Schulzentrums in Großengstingen, realisiert.

3. Weiterer Ausbau

Die nächste Stufe des Breitbandausbaus ist der Anschluss jedes förderfähigen Gebäudes mit einem separaten Glasfaserkabel. Das Breitband-Förderprogramm des Bundes und des Landes Baden-Württemberg ermöglicht der Gemeinde Engstingen den geförderten Ausbau dieses FTTB-Glasfasernetzes.

Bisher hat die BLS die Gemeinde Engstingen bei folgenden Maßnahmen unterstützt:

Im ersten Schritt wurde ein Markterkundungsverfahren (MEV) durchgeführt, um den aktuellen Versorgungsstand der einzelnen Adressen in der Gemeinde zu ermitteln.

In der Folge wurde auf Basis des Markterkundungsverfahrens der entsprechende Förderantrag nach dem „Graue-Flecken-Förderprogramm“ gestellt und ein Zuschuss in Höhe von knapp 16,9 Millionen Euro wurde bewilligt.

Impressum:

Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts: dienstags, 10.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.
Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.
Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG, Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799.
E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

Aufbauend auf der Bewilligung wurde ein Erschließungskonzept erarbeitet, welches die Grundlage der trassenscharfen Ausführungsplanung darstellt.

Im nächsten Schritt werden die ingenieurtechnischen Leistungen für die Erstellung der Ausführungsplanung ausgeschrieben. Mit einer Vergabe der Planungsleistungen ist zu Beginn des I. Quartals 2024 zu rechnen.

Voraussichtlich zum III. Quartal 2024 folgt dann die Bauausschreibung zur Umsetzung des FTTB-Glasfasernetzes.

Wegen des großen flächendeckenden und wertmäßigen Projektumfangs des FTTB-Netzausbaus sind EU-weite Ausschreibungen notwendig. Dieser Schritt nimmt jeweils ca. 6 Monate in Anspruch. In Abhängigkeit von der zeitlichen Dauer der Bauausschreibung könnte der Baubeginn eventuell in 2025 erfolgen, sofern preislich und wirtschaftlich annehmbare Angebote von Baufirmen mit freien Kapazitäten eingereicht werden.

Aktuell gibt es keine Verzögerungen im Projekt, die BLS liegt somit im vorgestellten Zeitplan.

Um die Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort möglichst gering zu halten sowie kostentechnische Ersparnisse zu erreichen, ist beabsichtigt, im Rahmen der Planungsphase alle möglichen Synergieeffekte im Zusammenhang mit weiteren Leitungsträgern in die Bauabwicklung einzubeziehen.

Bis zur Fertigstellung des flächendeckenden Anschlusses jedes förderfähigen Grundstückes mit einem Glasfaserkabel sind über den Netzbetreiber NetCom BW bereits jetzt Angebote mit Bandbreiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde möglich.

Die Verfügbarkeit können Sie über folgende Internetseite prüfen: www.netcom-bw.de.

Beginn der Sanierungsarbeiten Treppe Bergstraße / Panoramastraße

Ab Montag, 11.09.2023 ist die Verbindungstreppe Bergstraße / Panoramastraße auf Grund von Sanierungsarbeiten bis auf weiteres gesperrt.

Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich. Wir bitten um Beachtung!

Bundesweiter Warntag am 14. September 2023

Am 14. September 2023 findet der bundesweite Warntag statt. Am bundesweiten Warntag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11.00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Was passiert am bundesweiten Warntag?

Um 11.00 Uhr wird eine Probewarnung an alle Warnmultiplikatoren (z. B. Rundfunksender, App-Server) geschickt, die am Modulare Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossenen sind. Die Warnmultiplikatoren versenden die Probewarnung in ihren Systemen bzw. Programmen an Endgeräte wie Radios und Warn-Apps (z. B. die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes)), auf denen Sie die Warnung lesen, hören oder wahrnehmen. Parallel werden auf Ebene der Länder, in den Landkreisen und in den Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (z. B. Sirenen und Lautsprecherwagen).

Was sind die Ziele des bundesweiten Warntags?

Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel,

- Sie für das Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren,
- Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und
- auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen.

Der bundesweite Warntag will dazu beitragen, Ihr Wissen um die



Warnung in Notlagen zu erhöhen und damit Ihre Selbstschutzzfähigkeit zu unterstützen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirensignale sollen bekannter werden.

Wer ist verantwortlich für den bundesweiten Warntag?

Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern gemeinsam vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://warnung-der-bevoelkerung.de/>

Goldene Hochzeit im Ortsteil Großengstingen

Am 14.09.2023 feiern Herr Siegfried Staneker und Frau Gerlinde Staneker, geb. Hummel, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren den Eheleuten ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele glückliche gemeinsame Jahre.

B 313, Fahrbahnsanierung zwischen Engstingen und Trochtelfingen

Aufbringen der Endmarkierung ab Mittwoch, 6. September 2023

Ab Mittwoch, 6. September 2023; lässt das Regierungspräsidium Tübingen die Endmarkierung auf der B 313 von der Haid, Höhe Steinmetzbetrieb, bis zur K 6767, Kreisstraße Richtung Erpfingen auf einer Gesamtlänge von rund zwei Kilometern aufbringen. Im Jahr 2022 wurde im genannten Abschnitt die Fahrbahndecke erneuert und eine vorübergehende Freigabemarkierung aufgebracht. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, sind die Arbeiten bis Freitag, 8. September 2023, abgeschlossen.

Die Umsetzung der Maßnahme findet in zwei Bauphasen statt.

Erste Bauphase von 6. September bis 7. September 2023

Von Mittwoch, 6. September bis Donnerstag, 7. September 2023, ist der Bereich der B 313 von rund 100 Meter vor dem Steinmetzbetrieb bis zur Zufahrt des Gewerbeparks Engstingen-Haid voll gesperrt. Die Zufahrt zum Gewerbepark ist von Engstingen kommend möglich.

Zweite Bauphase voraussichtlich am 8. September 2023

Am Freitag, 8. September 2023, ist der Bereich der B 313 von der Zufahrt des Gewerbeparks Engstingen-Haid bis zum Abzweig der K 6767 voll gesperrt. Die Zufahrt zum Gewerbepark ist von Trochtelfingen kommend möglich.

Umleitung

Während der Maßnahme wird eine überregionale Umleitung eingerichtet. In Fahrtrichtung Engstingen erfolgt die Umleitung ab Trochtelfingen über die K 6736 – Steinhilben – Hohenstein-Oberstetten – B 312 – Hohenstein-Bernloch nach Kleinengstingen.

In Fahrtrichtung Gammertingen wird der Verkehr ab der Haid über die K 6767 – L 382 - Erpfingen – Stetten u.H. – L385 - Hörschwag und Hausen an der Lauchert nach Mägerkingen geleitet.

ÖPNV

Der ÖPNV wird aufrechterhalten und durch die Baustelle geführt. Es entfallen somit keine Haltestellen.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.Verkehrsinform-BW.de/Baustellen abgerufen werden.

Für mehr Sicherheit auf dem Schulweg Die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg und die UKBW sensibilisieren mit verschiedenen Aktionen für mehr Schulwegsicherheit

Achtsamkeit bringt Sicherheit: Zum Schulanfang am 11. September werben die Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gemeinsam für einen sicheren Schulweg. Die Banner „Bitte langsam, Schule hat begonnen!“ mahnen Autofahrende, in der Nähe von Schulen besonders aufmerksam zu sein. Mit der Online-Plattform schulwegtrainer.de erhalten Eltern und Kinder die wichtigsten Verkehrsregeln an die Hand, mit denen sie den Schulweg nachhaltig üben und das Elterntaxi vermeiden können.

Tipps für Eltern zum Üben des Schulwegs zu Fuß:

- Planen Sie den Schulweg noch vor Schulstart. Nutzen Sie dazu, wenn möglich, Schulwegpläne Ihrer Stadt oder Gemeinde.
- Üben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die ersten Verkehrsregeln, z. B. in einer verkehrsberuhigten Straße oder gleich auf dem späteren Schulweg.
- Begleiten Sie Ihr Kind auf seinem Schulweg so lange wie nötig.
- Lassen Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule loslaufen, damit es in Ruhe alle Verkehrssituationen einschätzen kann.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, das es auf dem festgelegten Schulweg bleibt.

Mehr Informationen über Schulwegsicherheit finden Interessierte auf der Internetseite www.verkehrswacht-bw.de.

Sprechstunden der Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Kleinengstingen, Reutlinger Straße 1
Ortsvorsteher Ulrich Kaufmann, Tel. 0160 3266480
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr,

nur nach telefonischer Voranmeldung

Ortsverwaltung Kohlsetten, Schulstraße 14
Ortsvorsteher Martin Mauser, Tel. 07385 965176
Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr,

Hinweis: Bitte klingeln, falls die Tür verschlossen ist oder jemand keine Treppen steigen kann.

Automuseum Engstingen

Öffnungszeiten in den Schulferien

Dienstag bis Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten außerhalb der Schulferien

Samstag und Sonntag 12.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass: jeweils 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: www.automuseum-engstingen.de



Schulsozialarbeit

Mariaberger Ausbildung Service gGmbH

Das Beratungsangebot unserer Schulsozialarbeit können Sie weiterhin per E-Mail oder Telefon wahrnehmen:

Khang Huynh

Tel. 0157 72649120, E-Mail: k.huynh@mariaberg.de

Katrin Herre

Tel. 0157 80574576, E-Mail: k.herre@mariaberg.de

www.facebook.de/schulsozialarbeitengstingen und Instagram:

[khani.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/khani.schulsozialarbeit) und [katrin.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/katrin.schulsozialarbeit)

Jugendarbeit Engstingen

Anja Jakubowski ist Ansprechpartnerin für alle jugendspezifischen Themen. Alle Gespräche sind vertraulich, freiwillig und kostenfrei.

Gerne Nachricht per Mail a.jakubowski@mariaberg.de

Anruf 0163- 740 4312 oder zu den Sprechzeiten:

donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr Büro im Jugendhaus (2. Stock)



Integrationsbeauftragte Anne-Catherine Schweizer

Anne-Catherine Schweizer, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22, Tel. 07129 9399-37, E-Mail: a.schweizer@engstingen.de
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Integrationsmanagerin Vivien Krautter

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte Sie auf diesem Weg informieren, dass ich das Integrationsmanagement und somit das Rathaus Engstingen zum 08.09. verlassen werde.
Bis es eine Nachfolge für mich gibt, wird sich Frau Schweizer um meine Aufgaben kümmern.
Ich möchte mich von Herzen für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Gemeinde, den Ehrenamtlichen, den Netzwerkpartnern und den Geflüchteten bedanken.
Vivien Krautter

Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte Silke Kunz-Wernicke

Silke Kunz Wernicke
Tel. 0151 17888673
E-Mail: seniorenbeauftragte.engstingen@gmail.com
Für alle, die auch noch gerne mit Papier und Stift kommunizieren, dürfen gerne ihre Fragen, Anregungen etc. im Rathaus abgeben, ins "Seniorenbeauftragtenfächle".

Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

Allgemeines / Koordination
Iris Kemmner, Tel. 07129 7576

Spendenkonto:

Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen
BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU
IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117
Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg:
0761 120 120 00

Apothekennotdienst

Sa, 09.09. Römerstein-Apotheke, Römerstein, Tel. 07382 6 76
So, 10.09. Apotheke Bernloch, Bernloch, Tel. 07387 2 36

Bestatter:

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112
Firma Weible Tel. 07129 6287

Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Tel. 0170 5925146
(Hohenstein, Engstingen, Trochtelfingen, Sonnenbühl)
Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Schwerstkranken und Sterbenden gemäß ihrer persönlichen Würde seelischen Beistand zu geben. Dazu gehört die Begleitung im eigenen Zuhause sowie die Begleitung derer, die den Sterbenden nahestehen. Wir arbeiten nach christlichen Grundwerten, überkonfessionell und ehrenamtlich.

Pflegestützpunkt Südliche Alb

Frau Petra Pasquazzo, Tel. 07387 984146-2
pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

Sozialstation St. Martin

Frau Katrin Tilk, Tel. 07129 93245-10
k.tilk@sozialstation-engstingen.de

Nachbarschaftshilfe und Betreuungsgruppen

Frau Katja Lerch und Frau Heidi Schaffran, Tel. 07129 93245-15 oder 07129 93245-16, h.schaffran@sozialstation-engstingen.de
Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld: Frau Manuela Wieser, Tel. 07129 93245-14, betreuung@sozialstation-engstingen.de

Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790
Sozialstation Tel. 07129 937931

Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

Familien- und Jugendberatung Alb

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60
Familienberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:
Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Zanger-Christoph, Tel. 07381 400041, zanger@tagesmuetter-rt.de
Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Rauscher, Tel. 07381 400031, rauscher@tagesmuetter-rt.de

Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272
WhatsApp-Gruppe **Engstingen tauscht**
Michael Robinson 0173 8413689 oder Anni Walker 0171 2253652

Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

Landratsamt Reutlingen

Anmeldungen für das Schuljahr 2023/2024 an den beruflichen Schulen Reutlingen

Der Landkreis als Träger der Beruflichen Schulen erinnert an die Einschulungstermine für die Schülerinnen und Schüler, die jetzt ihre Ausbildung beginnen. Verantwortlich für die Anmeldung sind die Erziehungsberechtigten bzw. Ausbilder und Ausbilderinnen oder Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen. Der Landkreis weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch alle Jugendlichen, die jetzt aus den Schulen entlassen wurden und keine Ausbildungsstelle oder weitere Schule gefunden haben, berufsschulpflichtig sind, sofern sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die Einschulungen starten ab dem **11. September 2023**.

Die genauen Termine, weitere Informationen sowie mögliche Änderungen zu den Einschulungen in den einzelnen Schularten gibt es auf den Homepages der jeweiligen Schulen.

Ferdinand-von Steinbeis-Schule:

www.steinbeisschule-reutlingen.de

Kerschensteinerschule: www.kss-rt.de

Theodor-Heuss-Schule: www.ths-reutlingen.de

Laura-Schradin-Schule: www.lss-rt.de

Georg-Goldstein-Schule: www.georg-goldstein-schule.de

Berufliche Schule Münsingen: www.bs-muensingen.de

Gewerbliche Schule Metzingen:

www.gewerbeschule-metzingen.de

Infoabend: Notfälle im Kindesalter

Am Dienstag, 19. September, um 19.00 Uhr bietet der Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dr. med. Wilfried Henes, allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die häufigsten Notfälle im Kindesalter zu informieren, um im Fall der Fälle das Richtige zu tun.



Die Veranstaltung ist Teil der Gesundheitsförderungsreihe „Gesundheit & mehr“ der Abteilung Gesundheitsplanung des Kreisgesundheitsamts.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort ist das PORT Gesundheitszentrum Schwäbische Alb Hohenstein, Finkenweg 6 in Hohenstein-Bernloch.

Um eine vorherige Anmeldung aus organisatorischen Gründen wird gebeten. Diese ist per E-Mail an gesundheitsplanung@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07387 984-1461 möglich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Babys erster Brei! Vortrag als Webseminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Mittwoch, 20. September 2023, von 10 bis 11.30 Uhr, als Online-Seminar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von vier bis sieben Monaten.

Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Anmeldung und technische Voraussetzungen

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Ein PC, Laptop oder Tablet.

Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird die aktuelle Version des Internetbrowser „Firefox“ oder „Google Chrome“.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Freitag, 15. September 2023, per Telefon unter der Nummer 07381 9397-7341 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich.

Die Teilnehmenden erhalten wenige Tage vor der Veranstaltung einen Zugangscode per E-Mail.

Welt-Alzheimertag 2023:

Veranstaltungsprogramm im Landkreis Reutlingen

Alzheimer und Altersdemenz im Alltag zu bewältigen, stellt Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen jeden Tag vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich. Sorgen, Ängste und Unsicherheiten belasten den Alltag zusätzlich. „**Demenz – die Welt steht Kopf**“ lautet das Motto des diesjährigen Welt-Alzheimertags am 21. September. Es lädt dazu ein, das Erleben Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen nachzuvollziehen und sie dabei zu unterstützen, an der Gesellschaft weiterhin teilzuhaben. Die Veranstaltungen im Landkreis Reutlingen rund um den Welt-Alzheimertag tun genau dies: Sie informieren auf vielfältige Weise und laden mit schönen Erlebnissen zur gemeinsamen Teilhabe ein.

Wer sich für das Programm zum Welt-Alzheimertag interessiert oder Information, Beratung und Unterstützung im Alter, bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit sucht, findet diese auf der Seite des Pflegestützpunkts im Landkreis Reutlingen: <https://www.kreis-reutlingen.de/pflegestuetspunkt>

Eine ausgedruckte Fassung kann kostenfrei per E-Mail an sozialdezernat@kreis-reutlingen.de bestellt werden.

Bürgerbefragung zur Corona-Pandemie

Wie gut hat das Gesundheitsamt Reutlingen die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises während der Corona-Pandemie informiert? Was lief besonders gut, wo besteht Verbesserungspotential? Das Coronavirus SARS-CoV-2 hat die Bevölkerung und das Gesundheitssystem vor große Herausforderungen gestellt. Um aus den positiven und negativen Erfahrungen zu lernen, erforscht das Kreisgesundheitsamt Reutlingen unter der Leitung der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, wie gut die Risikokommunikation des Gesundheitsamtes in der Krise funktioniert hat.

Das Projekt ist Teil eines Verbundprojektes. Es heißt „I.N.Ge – Infektionsschutz.Neu.Gestalten“ und wird vom Bundesministerium für Gesundheit finanziell gefördert.

Jetzt sind die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis gefragt!

Mitte Sempeter 2023 verschickt das Gesundheitsamt einen Brief an 2.000 Einwohner und Einwohnerinnen mit der Bitte, an einer Befragung teilzunehmen. Die Bürgerinnen und Bürger wurden zufällig von den Meldeämtern der 26 Reutlinger Gemeinden ausgewählt. Bedingung war, dass die Personen volljährig sind und dass sie während der Pandemie im Landkreis Reutlingen gewohnt haben. Ausserdem wurde darauf geachtet, dass Männer und Frauen und die verschiedenen Altersgruppen so vertreten sind, dass sie der Verteilung im Landkreis entsprechen.

Ziel ist es, die Risikokommunikation des Gesundheitsamtes für künftige Krisensituationen zu verbessern und an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anzupassen. Die Erfahrungen und Einschätzungen bilden eine wichtige Grundlage für das Projekt und werden maßgeblich zu dessen Gelingen beitragen.

Wer also in den nächsten Tagen Post vom Gesundheitsamt erhält, kann online bei der Befragung mitmachen. Wer die Fragen lieber analog beantworten will, wird auch die Möglichkeit haben, sich den Fragebogen in Papierform schicken zu lassen oder im Gesundheitsamt unter der angegebenen Nummer anzurufen und die Fragen direkt am Telefon zu beantworten.

Die Ergebnisse des Projektes werden im Jahr 2024 veröffentlicht.

Live-Talk zu E-Mobilität und Photovoltaik

Handliche Postkarten in grün und gelb mit viel Platz für offene Fragen zu den Themen E-Mobilität und Photovoltaik: Während des Live-Talks am **Montag, 11. September 2023, ab 18 Uhr im Nepomuk**, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen, hat das Publikum die Möglichkeit, seine Fragen an eine Expertenrunde zu stellen. Die ausgefüllten Karten werden im Laufe des Abends eingesammelt und aufs Podium zu Moderatorin und Musicaldarstellerin Melanie Gebhard gereicht.

Das Besondere: Wer will, kann sich ganz bequem von Zuhause über die Social Media Plattformen Facebook und Instagram auf dem Kanal [@landkreis.reutlingen](https://www.kreis-reutlingen.de/Kreisjubilaem) oder via Livestream auf der Homepage <https://www.kreis-reutlingen.de/Kreisjubilaem> dazu schalten.

Expertenrunde beantwortet Fragen live

Wann macht ein E-Auto wirklich Sinn für mich? Wie viele Ladesäulen gibt es überhaupt im Landkreis? Und welche Photovoltaikanlage passt zu meinem Dach?

Auf dem Podium stehen neben Landrat Dr. Ulrich Fiedler Julia Laux, Managerin für Elektromobilität und Ladeinfrastruktur im Landkreis Reutlingen sowie der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Dr. Uli Hasert. Wer den Live-Talk online verfolgt, kann seine Fragen als Kommentar oder Direktnachricht an den Kanal [@landkreis.reutlingen](https://www.kreis-reutlingen.de/Kreisjubilaem) schicken.

Anmeldung zum Live-Talk

Wer am Live-Talk im Nepomuk teilnehmen möchte, wird um vorherige Anmeldung gebeten entweder per E-Mail an livetalk@kreis-reutlingen.de oder telefonisch unter 07121 480 - 1019. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Am Montagabend schon verplant? Der Talk wird auch aufgezeichnet und im Anschluss auf den Social Media Kanälen des Landkreises, sowie auf der Homepage veröffentlicht.